

NDB-Artikel

Brambilla, Johann Alexander Ritter von (seit 1784) Arzt, * 15.4.1728 Sankt Zenone bei Pavia, † 29.7.1800 Padua. (katholisch)

Genealogie

V Giuseppe Brambilla, Gutsbesitzer;

• Therese Hann;

1S, 2 T.

Leben

B. absolvierte sein Medizinstudium in Pavia (1747–52). Schon zu Beginn seiner militärischchirurgischen Laufbahn wußte er die Aufmerksamkeit seiner Vorgesetzten auf sich zu lenken; 1764 wurde er Leibchirurg des späteren Kaisers Joseph II., 1779 übernahm er die selbständige Führung der Militär-Sanitätsgeschäfte in Österreich. Auf B.s Vorschlag wurde die josephinische medizinisch-chirurgische Akademie in Wien, das Josephinum - der medizinischen Fakultät gleichgestellt - 1785 errichtet; seine Aufgabe war die bessere Versorgung der kranken und verwundeten Soldaten mit Ärzten und Wundärzten. Diesem Institut stand B. von dessen Eröffnung an bis 1795 vor.

Werke

Trattato chirurgico pratico sopra il flemmone, Mailand 1777;

Instrumentarium chirurgicum Viennense, Wien 1780;

Storia delle scoperte fisico-mediche-anatomiche-chirurgiche, Mailand 1780–82;

Rede, bei d. feierl. Eröffnung d. neuen k. k. med.-chirurg. Ak. gehalten, Wien 1785;

Verfassung u. Statuten d. Josephin. medicin.-chirurg. Militär-Ak., Wien 1786.

Literatur

ADB III;

W. Böcking. Rede b. d. Todtenfeyer ..., Wien 1801;

B. Pincherle, in: Atti dell' VIII Congresso Internazionale di Storia della medicina, Rom 22.-27.9.1930;

M. Neuburger, in: Wiener med. Wschr., 1935, Nr. 51 f.;

L. Schönbauer, Das med. Wien, Wien ²1947;

Wurzbach II, S. 108;

BLÄ I.

Autor

Leopold Schönbauer

Empfohlene Zitierweise

Schönbauer, Leopold, „Brambilla, Johann Alexander Ritter von“, in: Neue Deutsche Biographie 2 (1955), S. 514 [Onlinefassung]; URL: <https://www.deutsche-biographie.de/pnd116396229.html>

ADB-Artikel

Brambilla: *Joh. Alex.* Ritter v. B., Arzt, geb. zu Padua 15. April 1728, † zu Padua 29. Juli 1800. Leibarzt und Leibchirurg Kaiser Josephs II. begleitete er denselben auf seinen Reisen und hatte einen großen Einfluß auf die Entwicklung der medicinischen Schule Wiens. Er galt mit seinem Freunde P. Frank als der entschiedenste Vertreter der Verschmelzung der Medicin und Chirurgie. Auf seine Anregung gründete Kaiser Joseph II. in Wien 1785 die medicinisch-chirurgische Militärakademie. Als praktischer Chirurg hat B. viele neue Instrumente erfunden und die älteren verbessert. Er gab auch mehrere medicinische Werke heraus.

Literatur

Wurzbach, Biogr. Lexikon II, 108.

Autor

Weiß.

Empfohlene Zitierweise

Weiß, „Brambilla, Johann Alexander Ritter von“, in: Allgemeine Deutsche Biographie (1876), S. [Onlinefassung]; URL: <https://www.deutsche-biographie.de/pnd116396229.html>

1. Dezember 2020

© Historische Kommission bei der Bayerischen Akademie der Wissenschaften
